



Information

5. Februar 2010

Die Giganten treffen sich im Kompetenzzentrum Vochem

Brühl: Die neue Werkshalle macht es möglich: „Wir sind mit Instandhaltungen voll ausgelastet“, berichtet Bereichsleiter Klaus Meschede. Vier sechssachsige Loks stehen zurzeit in der neuen Vochemer Werkstatthalle der HGK. Darunter mit drei Class 66 und einer Voith Maxima 40 CC einige richtige Kraftprotze.

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) beschäftigt mehr als 60 Mitarbeiter in der Lok- sowie der Wagenwerkstatt in Brühl-Vochem. „Natürlich bleibt unser Hauptkunde die Cargo-Sparte der HGK“, betont Meschede. Deren Loks und Waggonen kommen für sämtliche Wartungen und Arbeiten immer nach Brühl. Doch zunehmend finden auch fremde Loks den Weg zur HGK – so wie ganz aktuell die mehr als zwanzig Meter langen Loks der Class 66 der CBRail zur Hauptuntersuchung und der Voith Maxima für eine Motorinstandsetzung.

Dieses Angebot und das zusätzliche Neugeschäft sind seit dem Vorjahr möglich. Damals baute die HGK in Vochem eine neue, mehr als fünfzig Meter lange Werkshalle. „Das ist einmalig. Damit kann im Rheinland keine andere Lok-Werkstatt aufwarten. Vier Loks zeitgleich auf zwei Gleisen – das können nur wir“, sagt Klaus Meschede. Hinzu kommt die Kompetenz der Mitarbeiter, „ohne die wir die Instandhaltung nicht in dieser Qualität und mit dieser Termintreue leisten könnten.“ Und: Die Arbeit an den großen Maschinen ist für die Mitarbeiter eine Herausforderung, die zugleich Spaß macht. Das bestätigt Projektleiter Karl-Heinz Gärthe, der sagt: „Die Stimmung bei den ersten Projekten war vom ersten Tag an gut – und wurde täglich besser.“

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: zeesej@hgk.de

Zum Unternehmen:

Die Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach der Kölner Stadtwerke GmbH. Mit vier Frachtumschlaghäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 60 Diesel- und Elektrolokomotiven, mehr als 500 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 65 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüterverkehrsunternehmen. 2008 machte die HGK mit 639 Mitarbeitern mehr als 120 Millionen Euro Umsatz.